

## Vorschau auf die Landratssitzung vom 11. Juni 2020

*An der nächsten Landratssitzung, die wiederum ausnahmsweise im Congress Center Basel stattfindet, befasst sich das Parlament schwergewichtig mit Gesetzesanpassungen: Gleich sechsmal stehen zweite Lesungen und Schlussabstimmungen zu Gesetzesänderungen auf der Traktandenliste.*

Die **Spezielle Förderung und die Sonderschulung** stellen Angebote und Strukturen bereit, damit Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf ihre Begabungen und Interessen entfalten können. Mit der Vorlage soll die Bildungsqualität in der Speziellen Förderung und der Sonderschulung gesichert und die Ressourcierung im Bildungsgesetz verankert werden. Zu Beginn der über einjährigen Kommissionsberatung war die Vorlage stark umstritten. Insbesondere die Rolle der Gemeinden, die über eine Erhöhung der Ressourcen bei Härtefällen entscheiden, die Ressourcierung der Schulleitungen, die Grösse der Lektionen-Pools oder das Mitspracherecht der Erziehungsberechtigten führten zu Diskussionen. Im Zuge der Beratung konnte für viele Kritikpunkte Lösungen gefunden werden. – In der ersten Lesung hat der Landrat am 28. Mai 2020 sämtliche Änderungsanträge, die vor allem eine Verbesserung der Stellung von Privatschulen zum Ziel hatten, abgelehnt. – *Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat einstimmig, dem Landratsbeschluss zuzustimmen. (Traktandum 4; [zum Geschäft](#))*

Weitere Vorlagen zu **Gesetzesänderungen** betreffen die Änderung des Bildungsgesetzes betreffend Beiträge an Dritte zur Erfüllung des Bildungsauftrags (*Traktandum 3; [zum Geschäft](#)*), die Aufhebung des Gesetzes über den unverzüglichen Bau der H2 zwischen Pratteln und Liestal (*Traktandum 6; [zum Geschäft](#)*), die Änderung des Strassengesetzes betreffend Finanzierung von Bushaltestellen (*Traktandum 7; [zum Geschäft](#)*), die Änderung des Steuergesetzes betreffend Quellensteuerreform und Anpassungen an das Geldspielgesetz (*Traktandum 8; [zum Geschäft](#)*), und die Änderung des Notariatsgesetzes betreffend elektronische Beurkundung und Beglaubigung (*Traktandum 9; [zum Geschäft](#)*). – In den ersten Lesungen hat der Landrat am 28. Mai 2020 keinerlei Änderungen beschlossen. – *Alle diese Gesetzesänderungen werden von den vorberatenden Kommissionen einstimmig beantragt.*

Im September 2019 überwies der Landrat eine Motion mit dem Ziel, beim Bund eine **Standesinitiative für eine Kerosinsteuer auf Flugtickets** einzureichen; nun liegt der Entwurf dazu vor. Darin wird u.a. verlangt, dass eine international harmonisierte Lösung bei der Kerosinbesteuerung gefunden wird, die ausnahmslos auf dem EuroAirport Anwendung finden kann. Aus Sicht der zuständigen Landratskommission geht es um die Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer: Das Flugzeug soll als Verkehrsmittel nicht, wie es heute der Fall ist, gegenüber der Bahn oder dem Auto steuerlich bevorzugt werden. Und die Kerosinbesteuerung würde nicht zuletzt ermöglichen, dass Einnahmen für Umweltschutzmassnahmen generiert werden. – *Die vorberatende Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat mit 9:3 Stimmen, die Standesinitiative einzureichen. (Traktandum 14; [zum Geschäft](#))*

*Nebst diesen und anderen Sachvorlagen sind auch parlamentarische Vorstösse und zahlreiche Interpellationsbeantwortungen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.*